

1814. 15

ULB Düsseldorf



+9120 226 01

Zur
öffentlichen Prüfung
des
Gymnasiums,

am 24. und 25. August, Vormittags um 9, und
Nachmittags um 3 Uhr, und den 26. Nachmit-
tags um 3 Uhr

im Saale des hiesigen Cassino,

ladet hiedurch ein

C. W. C. Kortüm,

Direktor des Gymnasiums

zu Düsseldorf.

9 du
0011

L. Pa. 13

29



08. 16 15

Verzeichniß
der Lectionen des Gymnasiums
zu Düsseldorf
im Schuljahr 1815.

A. Sprachen.

I. Griechische Sprache. (In drei Classen.)

1. (1 u. 2te Cl.) Homeri Odyssea, lib. 3—6
statar: l. 7 — 17 cursor:
Plutarchi Alexander.
Grammatik und Stilübungen. Dir. Kortüm.
2. (3te Cl.) Jacobs griech. Elementarbuch 2r
Curs. 1te Hälfte. Homeri Odyssea lib. 1.
Grammatik und Stilübungen. Prof. Kohl-
rausch.
3. (3 u. 4te Cl.) Jacobs griech. Elementarbuch
1r Cursus und Anfang des 2ten.

Formenlehre nach Thiersch und Stilübungen.
Prof. Brüggemann.

II. Lateinische Sprache. (In fünf Classen.)

1. (1. u. 2. Cl.) Cicero de senectute.

— — de amicitia.

— — somnium Scipionis.

— — Or. pro A. Milone.

Stil- und Sprechübungen Prof. Straß.

Virgilii Aeneis lib. 1—4.

Horatii Od. sel. lib. IV. Epod. sel. u.
1te Sat. Dir. Kortüm.

2. (3te Cl.) Jul. Caesaris Comment. de
bell. gall. lib. 6. 7. 8.

Stilübungen. Dir. Kortüm.

Ovidii Metamorphos. lib. 3—6.

Prosodie. Prof. Straß.

3. (4te Cl.) Phaedri fabb.

Jul. Caesar. Comment. de bell. gall.
lib. 4 u. 5 bis zu Cap. 30.

Grammatik und Stilübungen Prof. Kohl-
rausch.

4. (5te Cl.) Cornelii Nep. vit. vom Dion —
Phocion.

Grammatik und Stilübungen Prof. Brüggemann.

5. (6te Cl.) Anfangsgründe der lat. Sprache.
Übersetzung aus Bröders Gesprächen, Erzäh-

lungen und Fabeln, mit genauer Angabe der Construction und grammatischen Regeln. Prof. Hagemann.

III. Deutsche Sprache. (In 5 Classen.)

1. (1 u. 2te Cl.) Kurze Übersicht der Regeln der Rhetorik. Deutsche Sprachkunde; erste Hälfte — verbunden mit Erklärung einzelner Musterstücke der deut. Litteratur
Stilistische und declamator. Übungen. Prof. B u d d e.

2. 3te Cl.) Etymologie. Syntax. Synonymik. Anfangsgründe der Stilistik, verbunden mit Stilist. und declamator. Übungen. Analyse und Interpretation einzelner Fabeln von Lessing und Meißner — Idyllen von Gessner u. Bronner — Parabeln von Herder. Prof. B u d d e.

3. 4te Cl.) Etymologie. Syntax. Synonymik. Stil- und declam. Übungen. Analyse und Interpretation einzelner Fabeln von Lessing und Parabeln von Krummacher. Prof. B u d d e.

4. 5te Cl.) Orthographie. Etymologie. Anfangsgründe der Syntax verbunden mit Stilübungen. Prof. B u d d e.

Les- und declam. Übungen. Prof. Brügge-
m a n n.

5. (6te Cl.) Orthographie und Etymologie.
Prof. Hagemann.

IV. Französische Sprache. (In 3 Classen.)

1. (1 u. 2. Cl.) Uebersetzung deutscher und
französischer Stücke, mit Rücksicht auf die Re-
geln der Rhetorik und Poetik.

2. (3te Cl.) Uebersetzung deutscher und franzö-
sischer Stücke, mit Hinweisung auf die Regeln
der Grammatik.

3. (4te Cl.) Etymolog. und syntactischer Theil
der Grammatik, verbunden mit schriftlichen
Übungen. Prof. Daunoy.

B. Wissenschaften.

I. Philosophie.

(1 u. 2. Cl.) Empirische Psychologie. Prof.
Budde.

II. Mathematischer Unterricht (In 5 Class.)

1. (1 und 2te Cl.) Geometrie u. Trigonometrie.

2. (3te Cl.) Anfangsgründe der Geometrie.

3. (4te Cl.) Anfangsgründe der Buchstabenre-
chenkunst.

4. (5te Cl.) Arithmetik: Decimal-Rechnung.

Einfache und zusammengesetzte Regel de tri.
Kettenregel.

5. (6te Cl.) Arithmetik. Die 4 Species. Bruch-
rechnung. Einfache Regel de tri. Prof. B r e w e r.

III. Geschichte. (In 3 Classen.)

1. (1 und 2te Cl.) Römische Geschichte von Au-
gustus bis zum Untergang des abendländischen
Kaiserthums.

Deutsche Geschichte von Anfang bis zur Re-
formation.

2. (3 und 4te Cl.) Griechische Geschichte.

Römische Geschichte bis auf
Marius u. Sylla.

3. (5te Cl.) Vorkenntnisse zur Geschichte. Prof.
K o h l r a u s c h.

IV. Geographie. (In 4 Classen.)

1. (1 u. 2te Cl.) Übersicht der alten Geographie.
Dir. K o r t ü m.

2. (3 u. 4te Cl.) Beschreibung der Länder von
Europa, mit Ausnahme von Deutschland,
Holland, England und Pohlen. Prof. S t r a c k.

3. (5te Cl.) Allgemeine Uebersicht der Welt-
theile. Prof. S t r a c k.

4. (6te Cl.) Vorkenntnisse zur Geographie. Über-
sicht der fünf Erdtheile. Prof. S a g e m a n n.

V. Alterthumswissenschaft. (1. Cl.)

(1. u. 2te Cl.) Römische Alterthümer.

Geschichte der griech. Litteratur bis auf Platon. Dir. Kortüm.

VI. Naturgeschichte. (In 3 Classen.)

1. (3 und 4te Cl.) Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische. — Anfangsgründe der Pflanzenkunde.

2. (5te Cl.) Naturgeschichte des Thierreichs.

3. (6te Cl.) Naturgeschichte des Thierreichs.

Prof. Strack.

C. Religionslehre.

Für die Katholiken. Capl. Scheins.

Für die Protestanten. Prof. Budde.

D. Fertigkeiten.

Zeichnen in allen Classen. Hr. Büsen.

Singen — — — — Hr. Voigt.

Schreiben nach Vorschriften in den beiden untersten Classen.

Zahl der Schüler in den verschiedenen Classen.

Erste u. 2te Classe. 11.

3te Cl. — — — 26.

4te Cl. — — — 26.

5te Cl. — — — 26.

6te Cl. — — — 33.

122.

Uebersicht der Prüfung.

Erster Tag.

(Vormittags von 9 — 12 Uhr.)

Erste und zweite Classe.

Deutsche Sprache. Prof. Budde.

Griechische Sprache. Dir. Kortüm.

Geschichte. Prof. Köhlrausch.

Lateinische Spr. Prof. Strack.

Mathematik Prof. Brewer.

(Nachmittags von 3 — 6 Uhr.)

Sechste Classe.

Lateinische Sprache

Deutsche Sprache.

Geographie.

Rechnen. Prof. Brewer.

} Prof. Hagemann.

Declamatorische Uebungen.

Pellmann aus Düsseldorf. Das Lob des Vaterlandes, eine von ihm selbst ausgearbeitete lateinische Rede.

Leunenschloß 2 aus Düsseldorf. Der Affe.

Elven aus Düsseldorf. Der Phönix.

Schulz aus Münster. Die Aegyptische Pyramide.

Otto aus Düsseldorf. Die Worte des Glaubens.

Manzon aus Düsseldorf. Die Beförderung.

von Worringen aus Düsseldorf. Der Regent.

Euler 1. aus Düsseldorf. Der Geizhals.

Dresen 2. aus Düsseldorf. Krösus.

Engelhard aus Düsseldorf. Der Weinschenk.

von Immon aus Düsseldorf. Der Kauz und der Adler.

Focke aus dem Clevischen. Die Menschenalter von Steigentesch.

von Unzer aus Hagen. Die Freude, von Menne.

Gorius aus Düsseldorf. Der Bauer unter der Eiche, von Michaelis.

Servaes aus Düsseldorf. Die drei Freunde, von Herder.

Gräf aus Köln. Der Laucher, von Schiller.

von Zuccalmaglio aus Mülheim am Rhein. Ueber die Natur; eine von ihm selbst ausgearbeitete Rede.

Zweiter Tag.

(Vormittags von 9 — 12 Uhr.)

Dritte Classe.

Lateinische Sprache. Prof. Straß.

Geschichte. Prof. Kohlaufsch.

Mathematik. Prof. Brewer.

Deutsche Sprache. Prof. Budde.

Französische Sprache. Prof. Daulnoy.

(Nachmittags von 3 — 6.)

Fünfte Classe.

Lateinische Sprache. Prof. Brüggemann.

Geographie und Naturgeschichte. Prof. Straß.

Rechnen. Prof. Brewer.

Declamatorische Uebungen.

Müller 1. aus Werden. Elegie bei den Ruinen
eines Bergschlosses, von Matthison.

Fromm aus Bensberg. Der Bauer und sein Esel,
von Kappard aus Cleve. Der gelähmte Kranich,
von Kleist.

Müller 2. aus Werden. Der Affe und der Geizige.
Friedrichs 1. aus Düsseldorf. Der Peter in der
Fremde, nach Grübel.

Müller 3. aus Werden. Das Eichhorn, der Hund
und der Fuchs.

Sethe 2. aus Düsseldorf. Der treue Dogge, von
Pfeffel.

Leunenschloß 1. aus Düsseldorf. Zeus und das
Schaaf.

Scotti aus Düsseldorf. Der Bär.

Zabel aus Wesel. Der Flausrock, von Wolf.

Bernal aus Berlin. Über die Turnkunst. Eine von
ihm selbst ausgearbeitete Rede.

Dritter Tag.

(Nachmittags von 3 — 6 Uhr.

M u s i k.

Veni sancte spirit. Motett von Schicht, gesungen
von den Schülern des Gymnasiums unter der Lei-
tung des Hr. Voigt.

Arie, gesungen von Clemens Schnarr.

Vierte Classe.

lateinische Sprache. Prof. Kohlrusch.

Geographie und Naturgeschichte (3. und 4te Cl.)

Prof. Strack.

Declamatorische Uebungen.

Friedrich 1. aus Düsseldorf. Der Geizige, eine
Rede.

Kornweibel aus Hamm. Die Bürgschaft, von
Schiller.

Hardung aus Düsseldorf. Das Kind der Sorge,
von Herder.

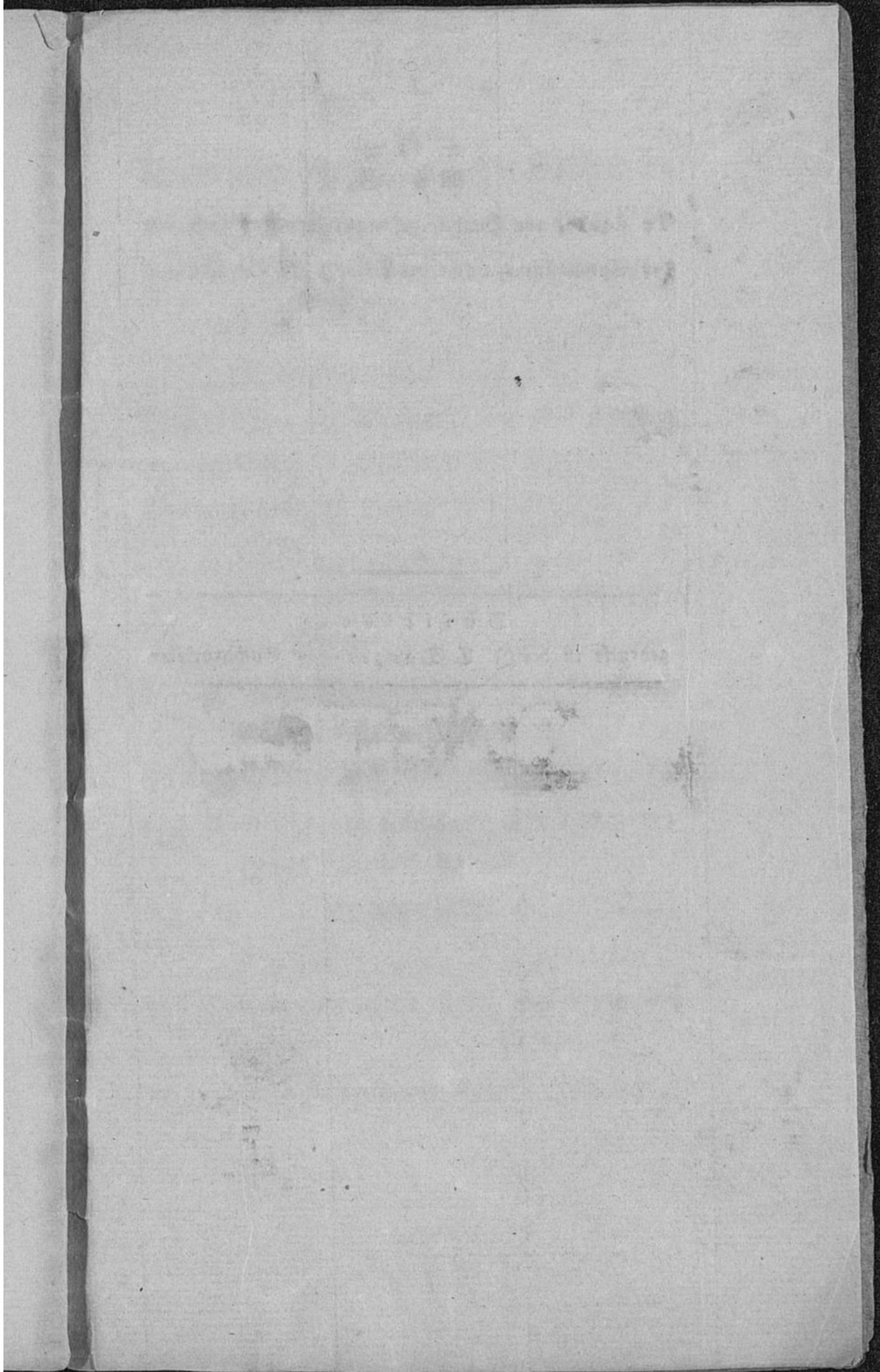
Müller 1. aus Werden. Herr Tobias Witt, von
Engel.

Focke aus Cleve. Herr Tobias Witt. (Fortsetzung.)
von Daniels aus Düsseldorf. Die Linde, von
Jacobi.

Schmitz 1. aus Düsseldorf. Der Handschuh, von
Schiller.

von Ron aus Magdeburg. Irin, eine Idylle von
Kleist.

Te deum, von Haydn, gesungen von den Schülern
des Gymnasiums unter der Leitung des Hr. Voigt.



Düsseldorf,
gedruckt in der J. C. Dänzer'schen Buchdruckerey.

eren,

